

Für Würzburg

bewohnervertretung-wuerzburg@blindeninstitut.de

Sophie Baier
Tel.: 09353 43 32
Handy: 01575 4 52 88 82

Monika Schätzlein
Tel.: 09321 2 113
Handy: 0175 4 45 87 11

Franziska Murach
Handy: 01512 0 26 43 8

Sabine Gerhard
Handy: 0176 64 43 66 34

Für Kitzingen

Renata Plobner
Handy: 0176 23 23 32 76
r.pl1973@gmail.com

Helgard Hey
Handy: 0160 2 39 52 06
helgardhey@gmx.de

Anke Fähnrich
Handy: 0175 2 43 80 2
lorenzinger1009@gmail.com

Adelina Maksutaj
Handy: 0162 2 74 43 5
adelina.maksutaj@gmx.de

Spendenkonto der Bewohnervertretung

Mit unseren Spendenkonto: „Lebensfreude“ unterstützen wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Blindeninstitut.

IBAN: DE61 7905 0000 0000 2461 99 **BIC:** BYLADEM1SWU

Sparkasse Mainfranken-Würzburg

Verwendungszweck: Bewohnervertretung Aktion Lebensfreude

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender



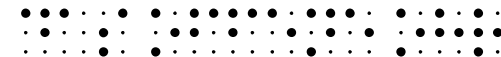
Das offene Ohr – Informationen der Bewohnervertretungen
am Blindeninstitut Würzburg und Kitzingen

Bei Anliegen erreichen Sie uns per Mail:
bewohnervertretung-wuerzburg@blindeninstitut.de



Das offene Ohr

Die Bewohnervertretung informiert



Das offene Ohr – Informationen der Bewohnervertretungen
am Blindeninstitut Würzburg und Kitzingen

Bei Anliegen erreichen Sie uns per Mail:
bewohnervertretung-wuerzburg@blindeninstitut.de

Die Bewohnervertretung in Würzburg (2023-2027)

Wir stellen Ihnen die Menschen vor, die sich in ihrer Freizeit mit Herzblut für unser aller Lieblingsmenschen einsetzen:

Unser gemeinsames Ziel: „Wir wollen, dass unsere Kinder auch dann ein gutes, würdevolles, aktives und selbstbestimmtes Leben führen können, wenn wir selbst oder als Eltern eines Tages nicht mehr für uns bzw. für sie einstehen können. Deshalb setzen wir uns für gute Begleitung, liebevolle Aufmerksamkeit und passende Unterstützungsangebote in jedem Alter ein.“



Von links nach rechts: Harald Bischof, Ingrid Renner, Sophie Baier, Renata Plobner, Franziska Murach, Sabine Gerhard, Monika Schätzlein, Angelika Hachinger, Winnie Knörr, Peter Häussler und Simone Kämmerer.

Sophie Baier

Vorsitzende der Bewohnervertretung

Ich bin verheiratet, Mutter von drei Kindern und nicht mehr berufstätig. Unser ältester Sohn Robert lebt in der Wohngruppe E3 im Blindeninstitut. Er hat einen seltenen Gendefekt (MPS 3a), ist blind, taub und auf umfassende Hilfe angewiesen.

Monika Schätzlein

Stellvertretende Vorsitzende

Ich stehe noch mitten im Berufsleben. Ich arbeite in der Kundenbuchhaltung eines örtlichen Energieversorgers. Mein Sohn Thomas hat von der Frühförderung zu Hause alle Stationen des Blind's durchlaufen. Er ist mittlerweile 30 Jahre alt und lebt in der Wohngruppe E3 und besucht die Förderstätte.

Was als nächstes kommt

☀ Mehr Freizeitangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner

Wir stehen kurz vor einem Austausch mit der Stadt Kitzingen, um mehr regelmäßige Freizeitaktivitäten auf die Beine zu stellen. Erste ehrenamtliche Helfer*innen sind schon aktiv – es soll noch mehr werden.

♥ Sicherheit und Offenheit

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen und wollen sich nicht abschotten, aber trotzdem geschützt werden. Neben der neuen Bepflanzung wird bald ein neuer Zaun für mehr Schutz bei Außenaktivitäten sorgen – und wir wollen das Gelände weiter verschönern.

📦 Spendenkonto in Planung

Ein eigenes Konto für gezielte Projekte in Kitzingen wird vorbereitet – so können künftig auch konkrete Wünsche und Vorhaben einfacher unterstützt werden.

Liebe Eltern und Betreuende, wir sind für Sie da!

Ob Frage, Vorschlag oder Ärger – sprechen Sie uns an. Am Tag der offenen Tür am 05.07.25, in der Ohmstraße 6, in Würzburg sind wir Kitzinger am Stand der Bewohnervertretung Würzburg dabei.

Zum Schluss

Unsere Motivation:

Die Arbeit in der Bewohnervertretung kostet Zeit, Nerven – und fordert viel Geduld unserer Lebenspartner. Aber all das hat sich gelohnt. Wir konnten viel bewegen, gemeinsam Dinge verbessern. Auch persönlich hat uns das Engagement bereichert, vor allem durch die Begegnungen mit vielen engagierten Eltern und Angehörigen, die – wie wir – das Beste für ihre Kinder wollen.“

Kommende Termine

Tag der offenen Tür

am 05. Juli ab 10.00 Uhr
in der Ohmstraße 7

Bewohnerversammlung

am 10. Oktober 14.00 Uhr
in der Ohmstraße 7

Impressum

Verantwortlich für Würzburg:
Sophie Baier und Monika Schätzlein

Verantwortlich für Kitzingen:
Renata Plobner und Anke Fähnrich

und alle Kolleginnen und Kollegen
aus beiden Bewohnervertretungen.

Gestaltung: Lauritz Baier

Anke Fähnrich
Schriftführerin & Beisitzerin

Lorenz ist mein einziges Kind und als Frühchen geboren. Wie er sich ins Leben gekämpft hat, macht mich jeden Tag stolz und glücklich. Lorenz ist vollblind, mehrfachbehindert und hat sehr großen Unterstützungsbedarf. Ich freue mich, dass er nach vielen Jahren im Blindeninstitut Regensburg nun in Kitzingen seinen Weg gehen kann.

Adelina Maksutaj
Beisitzerin

Ich bin die Schwester von Adrian. Er ist seit einem Jahr in Kitzingen in der Gruppe D. Er leidet unter dem Joubert Syndrom und ist daher mehrfach schwerstbehindert, und braucht sehr viel Unterstützung.

Andreas Noack
Beisitzer

Wir haben 2 Töchter. Carina (22), lebt seit 2019 in Würzburg/Ohmstraße und seit September 2024 in Kitzingen in der Wohngruppe KT-C. Bereits während der Schwangerschaft wurden verschiedenste Gesundheitsprobleme und Behinderungsanzeichen deutlich. Carina hat sich trotz aller Schwierigkeiten inzwischen gesundheitlich stabilisiert, ist aber geistig auf Kleinkindniveau geblieben, sie spricht nicht kann aber ihre Gefühle trotzdem gut vermitteln.

Schön, dass wir uns kennenlernen!

Unser bisheriges Engagement

Wie viele es aus Würzburg kennen, ist es auch unsere Herzensangelegenheit, zuzuhören, Themen aufzunehmen und sie an die richtigen Stellen weiterzugeben. Wir können nicht alles sofort lösen, aber wir setzen uns dafür ein, dass Anliegen gehört werden.

Ansprechbarkeit & Austausch

Über unsere WhatsApp-Gruppe sind wir direkt erreichbar. Dort geben wir wichtige Infos weiter, beantworten Fragen und freuen uns über den Austausch mit Eltern, Betreuenden und Angehörigen. Bringen Sie sich ein – jede Idee zählt!

Ärztliche Betreuung

Die zunächst gewählte Arztpraxis erwies sich leider als unglücklich. Durch intensiven Austausch mit der Einrichtungsleitung konnte eine Verbesserung erreicht werden: Das Blindeninstitut kooperiert nun mit einer neuen Praxis in Kitzingen – und das Feedback ist deutlich positiver!

Mehr Parkplätze

Auch die zunächst schwierige Parksituation wurde mit der Unterstützung der Bereichsleitung in Kitzingen verbessert: Die sechs Plätze direkt vor der Einrichtung werden jetzt durch weitere sechs hinter der Förderstätte ergänzt.

Angelika Hachinger
Schriftführerin

Ich bin verheiratet und wir haben drei Kinder. Unsere Tochter Daniela ist 43 Jahre alt und lebt nach einem Sauerstoffmangel schwer beeinträchtigt. Sie lebt in der Gruppe C1 und besucht die Förderstätte.

Sabine Gerhard
Beisitzerin

Ich bin Krankenschwester in der stationären Pflege, arbeite im Wundmanagement und als Praxisanleitung. Ich bin verheiratet und Mutter zweier Kinder – unsere Tochter Annika ist 29 und wohnt schon seit vielen Jahren im „Blindi“ und besucht dort auch die Förderstätte.

Annika hat infolge einer intrauterinen Gehirnblutung eine spastische Zerebralparese, Epilepsie ist geistig und körperlich schwersteingeschränkt.

Ingrid Renner
Beisitzerin, 51 Jahre

Ich wohne seit 49 Jahren im Blindeninstitut und davon seit 23 Jahren in der Franz-Ludwigstraße. Neben meiner Arbeit in der Werkstatt, bin ich auch Frauenbeauftragte und kümmere mich um viele Anliegen. In meiner Freizeit gehe ich gern mal zum Kaffeetrinken in die Stadt und bin gerne mit anderen Menschen zusammen. Ich bin aber manchmal auch gerne nur für mich da und höre dann Radio und genieße die Ruhe.

Franziska Murach
Beisitzerin

Ich bin 61 Jahre alt und berufstätig. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und eine Tochter. Lea wohnt in der A2. Sie hatte vor oder während der Geburt, welche viel zu früh eintrat, einen Sauerstoff Mangel. Dadurch ist sie körperlich schwer behindert.

Harald Bischoff
Stellvertretender Vorsitzender, 59 Jahre

Ich wohne seit 50 Jahren im Blindeninstitut und davon seit 23 Jahren in der Franz-Ludwigstraße. Ich bin berufstätig und arbeite in der Werkstatt. Ich engagiere mich für meine Kolleginnen und Kollegen und habe sehr viele Funktionsämter übernommen. Zum Entspannen gehe ich gerne in die Stadt, setze mich gerne auch mal im Biergarten, oder im Garten auf eine Bank und genieße die Ruhe.

Peter Häussler
Beisitzer, 61 Jahre

Ich bin einer der ersten Bewohner im Blindi, die im Rollstuhl aufgenommen wurden und nun einer der ältesten Bewohner im Rollstuhl. Seit 51 Jahren wohne und arbeite in der Werkstatt im Blindeninstitut.

Winnie Knörr
Beisitzer

Ich arbeite in der Werkstatt und wohne in Würzburg in einer Außenwohngruppe.

Irene- Rittig Weis

Ersatzfrau und immer dabei

Ich bin verheiratet und Mutter von 3 Kindern. Unser Sohn Maximilian, 35 Jahre, ist eine Frühgeburt. Er lebt seit dem 14. Lebensjahr im Blindeninstitut. Er wohnt (1a) und arbeitet in der Franz-Ludwig-Straße.

Ihre Möglichkeiten uns kennenzulernen

Tag der offenen Tür

05. Juli 2025 ab 10.00 Uhr sind wir im Bereich der Pforte, Ohmstraße 7, an einen Stand zu finden. Wir informieren und beraten Sie persönlich.

Bewohnerversammlung

10. Oktober 2025 um 14:00 Uhr in der Kantine, Ohmstraße 7. Austausch, Fragen, Anregungen, um Ihre Kinder herum – kommen Sie mit uns ins Gespräch! Themen beim letzten Mal waren u.a. Personalveränderungen, Finanzierung der Wohnplätze unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Auch die Verteilung der vorhandenen Gelder wurde in Anwesenheit der zweiten Institutsleitung Frau Barbara Knötgen und der Gesamtbereichsleitung Wohnen Herrn Holger Werner diskutiert.

Wir freuen uns auf Sie uns persönlich kennenzulernen. Sprechen Sie uns an!

Wir informieren Sie

📱 Schnell & aktuell:

WhatsApp-Gruppe für Eltern/Angehörige.
Besonders sinnvoll ist die WhatsApp-Gruppe – hier tauschen sich aktuell 62 Eltern aus. Ob aktiv oder still dabei – jede*r ist willkommen!

Neugierig? Sophie Baier nimmt euch gern dazu – Kontaktdaten auf der Rückseite.

💻 Online:

Zu www.blindeninstitut.de → Wohnen Erwachsene → Bewohnervertretung navigieren.

📄 In Papierform:

1× jährlich: Das „Offene Ohr“.

☎ Telefonisch:

Sophie Baier
Tel.: 09353 43 32
Handy: 01575 4 52 88 82

Monika Schätzlein
Tel.: 09321 2 11 37
Handy: 0175 4 45 87 11

Weitere Kontakte auf der Rückseite.

✉ Über unsere E-mail:

bewohnervertretung-wuerzburg@blindeninstitut.de

Durch den Hackerangriff, zur Zeit nicht erreichbar.

Die Bewohnervertretung in Kitzingen



Von links nach rechts: Matthias Rüth, Helgard Hey, Adelina Maksutaj, Philipp Geigle, Renata Plobner, Anke Fähnrich, Fatma Kilic-Temic, Philipp Müller

Renata Plobner Vorsitzende

Ich bin Mutter von zwei Töchtern. Meine ältere Tochter Lea ist 23, lebt in der Wohngruppe KT-A im Blindeninstitut Kitzingen und besucht die Förderstätte, Gruppe 3. Lea kam als Frühchen zur Welt, erlitt eine Hirnblutung, ist blind und schwer mehrfach beeinträchtigt. Sie ist auf allumfassende Hilfe angewiesen.

Helgard Hey Stellvertretende Vorsitzende

Ich bin die Mutter von Laurin Hey aus der KT-b. Zu Laurin (22 Jahre) habe

ich noch 2 weitere Söhne im Alter von 26 und 32 Jahren. Ich lebe in Schwarzbach am Main und arbeite im Landkreis Kitzingen als Konrektorin einer Grundschule.

Philipp Geigle Stellvertretender Vorsitzender

Ich bin 35 Jahre alt und wohne seit September 2023 in der Wohngruppe B in Kitzingen.

Davor war ich zwölf Jahre in der Ohmstraße. Ich arbeite im Arbeitsraum 2 der Förderstätte und fühle mich hier sehr wohl.

Neueröffnung von Kitzingen

Am 26. April 2024 wurde das Hans-Neugebauer-Haus in Kitzingen eingeweiht.

Am 04. April 2025 hatte die neue Bewohnervertretung in Kitzingen Hans-Neugebauer-Haus ihr erstes Treffen.

Durch den Umzug ihrer Betreuten nach Kitzingen, sind Adelina Maksutaj und Renata Plobner aus der Würzburger Bewohnervertretung ausscheiden – sie engagieren sich jetzt für das Blindeninstitut in Kitzingen.

Wir Würzburger sind in gegenseitigen regen Austausch und begleiten diese neue engagierte Bewohnervertretung

und wünschen Ihnen viel Erfolg im Engagement für Ihre Lieblingsmenschen.



Einweihung des Dr. Hans Neugebauer-Haus in Kitzingen

Was ist seit dem Erscheinen des letzten offenen Ohrs passiert?

Spaziergänger-Gruppe wird Teil des Teams „Freizeit und Ehrenamt“

Die Spaziergänger-Gruppe wurde in der Coronazeit von Sophie Baier mit großer Unterstützung von Eltern und der Bewohnervertretung gegründet.

Inzwischen gehört sie offiziell zum Blindeninstitut. Sie wurde mit der Gruppe der Ehrenamtlichen von Herrn Schuler an Moritz Goldbach übergeben.

Moritz Goldbach und sein engagiertes Team (mittlerweile 4 Personen) kümmern sich jetzt hauptamtlich um die Organisation. Sie konnten viele neue freiwillige Helfer gewinnen.

Was das für die Bewohner bedeutet: Es gibt jetzt mehr Möglichkeiten, die Freizeit aktiv und individuell zu gestalten!

Wichtig: Einzelaktionen müssen von den Bewohnern selbst bezahlt werden, Gruppenaktivitäten werden über Spendengelder unseres Spendenkontos finanziert.

Die aktuellen Angebote des Freizeitteams findet man unter www.blindeninstitut.de/de/blindeninstitute/wuerzburg/freizeit

Spendenaktionen für mehr Lebensfreude

Spielespende

Ingrid Renner und ihre Familie haben unserer Spaziergängergruppe eine riesengroße Freude gemacht, indem sie uns sehr viele Spiele gespendet haben, welche das Freizeitteam für ihre Spielenachmittage verwenden kann.



Osteraktion „Mehr Teilhabe am Leben im Blindeninstitut“ 🐣

Um die Freizeitangebote besser bekannt zu machen haben wir mit Hilfe Ihrer Spenden die speziell auf unser Konto „Aktion Lebensfreude“ eingegangen sind- eine Osteraktion gestartet.

Unser Ziel: Alle Bewohner, auch die Bewohner, die auf Einzelbetreuung angewiesen sind oder im Rollstuhl sitzen, sollen schöne Ausflüge und Erlebnisse mit Ihrer Gruppe genießen.

Deshalb hat jede Gruppe von uns einen Gutschein bekommen, auf dem wir garantieren, die nötigen Freizeitthelfer für eine Unternehmung zu finanzieren.

🌲 Weihnachtsfreude

Auch zu Weihnachten 2024 konnten wir Bewohnern schon eine Freude machen. In einem Haus der Erwachsenenereinrichtung, in dem mehrere Tonie-Figuren verschwunden sind, konnten wir diese durch Spendengeländer ersetzen.



Sophie Baier und Eva



Brigitte und Sophie Baier

🌿 Wohlfühlorte im Freien geschaffen



Es wurden von der Bewohnervertretung gemeinsam mit dem Blindeninstitut, über das Spendenkonto des Blindeninstitutes auch gemütliche Sitzbänke und Wellenliegen aufgestellt, die es den Bewohnern, deren Gruppen und Angehörigen ermöglichen, sich auch innerhalb des Blindeninstitutes im Freien aufzuhalten zu können. Sitzbänke und Wellenliegen sind über das Gelände verteilt.

☀ Sommerfreude

In der Franz-Ludwigstraße wurde über unsere „Aktion Lebensfreude“ ein Strandkorb gespendet. Die Bewohner werden von der Aktion Lebensfreude mit Spenden für ein Grillfest unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Unser Einsatz für Sie

So setzen wir uns ein:

- Als Ansprechpartner für Eltern und Angehörige bei Anliegen mit dem Blindeninstitut
- Begleitung neuer Familien
- Aktionen für mehr Lebensqualität (Fördern des Lebens im Freien, Unterschriftenaktionen, Entfernen der Steine vor Haus D/E
- Regelmäßige Infos über WhatsApp, Homepage & Offenes Ohr



- Austausch mit Institutsleitung



- Austausch mit Dr. Bambach (2. Stiftungsleitung)



- Gespräche mit FQA (Heimaufsicht)



- Gespräche mit Politiker*innen zur verschlechternden Lage unserer Kinder (hierzu haben wir uns mit Dr. Anja Weisgerber, Martina Gießübl getroffen
- Wir lassen uns über Veränderungen im Blindeninstitut informieren